

## 36. Jahrgang Nr. 6 vom 08.02.2008

### **Ganz im Stil der Zeit Kölner Uhrenkreis spendete dem Apotheken- Museum einen Regulator**

Seit seiner Eröffnung im Juni 1997 erfreut sich das Bad Münstereifeler Apotheken-Museum stetiger Beliebtheit. Das liegt zum einen an seiner Einzigartigkeit für den Kreis Euskirchen, zum anderen aber auch daran, dass sich mittlerweile viele Stifter und Leihgeber aus dem gesamten Rheinland in „ihrem“ Museum wieder finden. So konnte zum Beispiel der Bibliotheksraum mit Apothekenschränken und Vitrinen der alten Hirsch-Apotheke aus Euskirchen gestaltet werden. Diese mittlerweile aufgelassene und zu einem Outdoor-Geschäft umgenutzte Apotheke, die „Ecke Kapellenstraße/Vuvenstraße“ zu finden war, lebt in Teilen ihrer Gründerzeiteinrichtung in einem der schönsten Räume des Bad Münstereifeler Museums fort.

Davon überzeugten sich unter den vielen Museumsgästen auch Mitglieder des Kölner Uhrenkreises, einer Regionalgruppe der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie, die vor wenigen Jahren das Münstereifeler Kleinod besichtigten. Initiiert wurde der Besuch damals von einer Münstereifeler Bürgerin, der Uhrmachermeisterin Gisela Palm, die besagtem Uhrenkreis selbst als Mitglied angehört.

Während des Museumsbesuches zeigten sich die Damen und Herren, die sich mit der Pflege „alter Zeitmesser“ beschäftigen, vom Apotheken-Museum derart begeistert, dass sie ihre Vereinigung gerne durch eine Spende verewigen wollten. Es wurde die Idee geboren, dem Bibliotheksraum einen Zeitmesser zu stiften, der ganz dem Stil der Gründerzeit entsprechen sollte.

In der Zeit der Reichsgründung (1871 bis 1914), die man heute allgemein als Gründerzeit bezeichnet, entsprach der Regulator dem Zeitgeschmack. Heute dagegen schlägt man im Lexikon nach, um zu erfahren, dass es sich bei einem Regulator um eine Pendeluhr mit Gewichtsantrieb und Kompensationspendel handelt. Beherrschend ist bei diesem Uhrentyp der Minutenzeiger. Stunden- und Sekundenzeiger treten ihm gegenüber häufig zurück.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma OHRA-Regalanlagen löste der Kölner Uhrenkreis sein Versprechen ein. Den Bibliotheksraum des Apotheken-Museums schmückt nun seit kurzem ein besonders



schönes Exemplar eines Regulators – stilecht und funktionstüchtig ist er ein echter Blickfang.

Zufriedene Gesichter bei Christa und Werner Matthes sowie Ingeborg und Lothar Bornschein (v.l.n.r.), vom Kölner Uhrenkreis: Die Uhr hängt – und sie geht sogar. (Foto: Harald Bongart)

## Rathauserstürmung

Trotz des kalten Windes waren viele karnevalinteressierte Bürgerinnen und Bürger um 13.11 Uhr zum Rathaus gekommen, um den Sturm der Mönhen und Jecken auf das Rathaus anzufeuern.

Doch bevor Bürgermeister Alexander Büttner das in ein Kurzentrum umfunktionierte Rathaus verteidigen musste, wollten die zahlreich erschienenen Karnevalsvereine und Karnevalsgesellschaften aus dem Stadtgebiet sich dem „Volk“ präsentieren.

Mit dabei waren die KG Mutscheid einschließlich der Eifellandfunken Schönau-Mutscheid mit den Tollitäten Prinz Wolfgang I., Bauer Pedro I. und Jungfrau Woliane I.. Zur Verstärkung hatte man das Rupperather Dreigestirn mit Prinz Stephan II., Bauer Jürgen und Jungfrau Kutti dabei. Es folgten die Fastelovendsjecke aus Houverath mit Prinz Hans-Peter I. (Lohaus), Bauer Helmut I. und Jungfrau Waldine I., gefolgt von der KG Iversheim und Prinz Apollo III. mit Tanzdarbietungen der Pretty Girls und der Funkengarde. Die Schönauer Erftrabanten präsentierten die Showtanzgruppe Life und die Höppe-mötze. Auch die IGK Kalkar präsentierte neben Prinz Andreas I., Bauer Rene I. und Jungfrau Anja I. einen Gardetanz der Nachwuchsformation ihrer Funkenmariechen.

Doch jetzt war es soweit. Die in der Kälte ausharrenden Jecken in der Marktstraße forderten lautstark den Angriff auf das Rathaus. Plötzlich stand Zeitungsbote Günter Kirchner auf der Bühne und skandierte lauthals: „Extrablatt, Extrablatt! Das Rathaus wird zum Kurzentrum! Extrablatt...“ Heil froh, endlich jemanden anzutreffen, der ihr als Kurgast (Elke Carl) in der Stadt umherirrenden Auskunft darüber geben kann, wo sie nun Kuranwendungen erhalten könne, erfuhr sie, dass bis Aschermittwoch das Rathaus zum Kurzentrum umfunktioniert werde.



Und schon erschien Bürgermeister Alexander Büttner, um die ersten Kurgäste im Rathaus begrüßen zu können. Doch seine Hoffnung, zum Oberbademeister umgeschult könne er die Macht im Rathaus behalten, wurde jäh zerschlagen. Im Nu stand ihm das Mahlberger Damenviergestirn mit Prinz Michaela (Wurms), Prinzessin Monika (Niebes), Bauer Martina (Blindert) und Jungfrau Marion (Claesgens) gegenüber, die als neue Masseurinnen im Rathaus-Kurzentrum ihren Dienst antreten wollten.



Noch bevor Büttner sich versah, hatten die vier Damen nicht nur den Rathausschlüssel, sondern auch ihn fest im Griff.

Bürgermeister Büttner und alle Mönhen und Jecken möchten an dieser Stelle recht herzlich der Firma Getränke Zweifel danken, die auch in diesem Jahr, wie in den Jahren zuvor, die Getränke anlässlich der Rathauserstürmung sponserte –

Vielen Dank!

## Stellenausschreibung

Bad Münstereifel verbindet als weithin bekanntes staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad mittelalterliches Flair mit der Lebensqualität des ländlichen Raums. Die Hochschulstadt Bad Münstereifel mit ihren ca. 19.000 Einwohnern ist nicht nur Kur- und Urlaubsstadt mit umfassendem Kultur- und Freizeitangebot, sondern auch Einkaufsstadt und ein gefestigter Wirtschaftsstandort. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort vorhanden.

Nun stellt die Stadt Bad Münstereifel befristet für ein Jahr zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### **eine/n Sachbearbeiter/in im Amt für Ordnung und Soziales, Abteilung Soziale Angelegenheiten**

ein.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Leistungssachbearbeitung nach SGB II und SGB XII. Kenntnisse auf den Rechtsgebieten des SGB II und SGB XII, sowie in den IT-Fachanwendungen A2LL und PROSOZ/S sind erwünscht.

Mindestvoraussetzung für die Bewerbung ist die Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt, eine vergleichbare Qualifikation im Tarifbereich oder die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8/9 TVöD mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen und richtet sich nach den einschlägigen Berufserfahrungen.

Auf die Teilbarkeit der Stelle wird hingewiesen.

Die Stadt Bad Münstereifel betreibt Frauenförderung auf der Grundlage eines Frauenförderplans.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht.

Für Auskünfte stehen Herr Hochgürtel (Telefon: 02253/505-111) und Frau Rößler (Telefon: 02253/505-113) zur Verfügung. Nähere Informationen über die Stadt erhalten Sie auch im Internet unter [www.bad-muenstereifel.de](http://www.bad-muenstereifel.de).

Wenn Sie die Herausforderung annehmen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis zum 15.02.2008**, die Sie bitte an folgende Anschrift senden:

Stadt Bad Münstereifel, Amt für Zentrale Dienste und Finanzen, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel.

## Verkauf des Kneipp-Kurhauses

Die Stadt Bad Münstereifel beabsichtigt, das Städtische Kneipp-Kurhaus, Nutzfläche: ca. 5.500 m<sup>2</sup>, Grundstück ca. 11.650 m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Exposés mit Konditionen liegen im Rathaus vor oder sind einzusehen unter [www.bad-muenstereifel.de](http://www.bad-muenstereifel.de) Leben & Wohnen.

Die Stadt behält sich den Zuschlag zu den abgegebenen Angeboten vor.

Kaufpreisangebote sind im verschlossenen Umschlag – gekennzeichnet mit „**Angebot Kurhaus**“ bis spätestens 12.02.2008 zu richten an:

Stadt Bad Münstereifel, Liegenschaftsverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel

Auskünfte und Unterlagen:

Herr Malburg, Tel-Nr. 02253 / 505-193

Herr Laqua, Tel-Nr. 02253 / 505-160

## Sondermüllaktion am 08.02.2008

Im Gebiet der Stadt Bad Münstereifel ist am

**Freitag, dem 08.02.2008,**

das Sondermüll-Mobil unterwegs, um schadstoffhaltige Abfälle sowie Elektro-Kleingeräte und CDs/DVDs aus Haushalten kostenlos anzunehmen.

**Beachten Sie bitte die zum Teil geänderten Standzeiten des Sondermüllmobiles !**

Das Sondermüll-Mobil steht für Sie an folgenden Orten zu den angegebenen Zeiten bereit:

- o In der Zeit von **7.45 - 8.15 Uhr** in **Arloff**  
Parkplatz der Raiffeisenbank, Unter den Linden;
- o in der Zeit von **8.30 - 9.00 Uhr** in **Iversheim**  
Euskirchener Straße/Ecke Wachen-dorfer Weg
- o in der Zeit von **9.25 – 9.45 Uhr** in **Eicherscheid**  
Dorfplatz Brigidastraße/Ahrweiler Straße;
- o in der Zeit von **10.05 - 10.25 Uhr** in **Schönau**  
Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses, Erttstraße;
- o in der Zeit von **10.45 - 11.00 Uhr** in **Mutscheid**  
Parkplatz zwischen den Straßen Arandstraße/Geranienstraße in Nähe des Glascontainers;
- o in der Zeit von **11.15 - 11.30 Uhr** in **Rupperath**  
Rupperather Ring, in Höhe des Friedhofes
- o in der Zeit von **11.55 - 12.15 Uhr** in **eckerscheid**  
Freiplatz vor dem Hause Brühl, Frankenstraße 44;

- o in der Zeit von 13.00 - 13.20 Uhr in **Houwerath**  
Parkplatz der Gaststätte Nücken, Eifeldomstraße;
- o in der Zeit von 13.50 - 14.10 Uhr in **Lethert**  
Parkplatz der Gaststätte "Burghof", Letherter Landstraße;
- o in der Zeit von 14.30 - 15.00 Uhr in **Mahlberg**  
Parkplatz Ecke Fringsgasse/ Michelsbergstraße;
- o in der Zeit von **15.30 - 16.15 Uhr** **Kernstadt**  
Parkplatz am eifelbad,
- o in der Zeit von **16.30 – 16.45 Uhr** in **Nöthen**  
Gilsdorfer Weg, an der alten Schule.

Zu den schadstoffhaltigen Abfällen zählen:

Aus dem Haushalt  
Mottenschutzmittel, Imprägniermittel, Fleckenentferner, Wasch- und Spülmittel, WC-Reiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel, alle Arten von Batterien, Farben, Lacke, Lösemittel, Klebstoffe, Holzschutzmittel, Spraydosen, Bohnerwachs, Karbid, quecksilberhaltige Gegenstände, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren;

vom Auto  
Rostschutzmittel, Farben, Pflegemittel, Frostschutzmittel, Schmiermittel, Politur, Bremsflüssigkeit; Autobatterien

aus dem Garten  
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Flüssigdünger;

aus dem Hobbybereich  
Photo-Chemikalien, Batterien, Kunststoffkleber, Silber- und Goldbronze, Glasuren und Glasurschlämmen für Töpferarbeiten, Siebdruckfarben, Chemiebaukästen, Lichtpausenchemikalien, Flüssigkeiten von Vervielfältigungsmaschinen.

Zu den Elektro-Kleingeräten zählen:  
z. B. Kaffeemaschinen, Eierkocher, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen,

Videokameras, Radiowecker, Fax-Geräte, Haartrockner, Telefone, Toaster.

### W I C H T I G !

Bei der Anlieferung von schadstoffhaltigen Abfällen ist Folgendes unbedingt zu beachten:

Behältnisse, Flaschen usw. sollten beschriftet sein und müssen alle mit den dazugehörigen Verschlüssen versehen werden.

**Stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle an den vom Umwelt-Mobil angefahrenen Standplätzen unbeaufsichtigt ab**, denn sie bilden eine Gefahr, insbesondere für Kinder. Warten Sie also das Eintreffen des Umweltmobiles ab und übergeben Ihre Abfälle dem Personal.

Altöle können im Rahmen dieser Aktion nicht angenommen werden. Sie sind dorthin zurückzubringen, wo das neue Öl gekauft wurde (z.B. Tankstellen, Supermärkte, Kfz-Betriebe).

Ausgenommen sind weiterhin Feuerwerkskörper, Munition und Sprengstoffe.

Gewerblicher Sondermüll darf bei dieser Sammlung nicht abgegeben werden. Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, kleinere Mengen von Sonderabfall gegen Gebührenerstattung beim Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen in Mechernich unmittelbar abzugeben. Fragen bezüglich der Entsorgung von gewerblichem Sondermüll beantwortet der Abfallberater des Kreises Euskirchen, Herr Adelt, Tel. 02251/15371.

Alte CDs/DVDs, die nicht mehr verwendbar sind oder nicht mehr benötigt werden, kann man ebenfalls bei den mobilen Schadstoffsammlungen abgeben. Auch die Kreismülldeponie in Mechernich-Strempt nimmt CDs/DVDs kostenlos an. Die aus hochwertigem Polycarbonat bestehenden CDs werden wiederverwertet.

### **Glühlampen und Leuchten gehören zum Restmüll**

Lampen und Leuchten gehören nicht zum Elektroschrott und sind daher über die Restmülltonne oder je nach Größe der

Leuchte über die Sperrmüllsammlung zu entsorgen.

Etwas anderes gilt für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, die über die Sondermüllaktionen zu entsorgen sind.

## Rentenberatung

der Deutschen Rentenversicherung Rheinland am

**Mittwoch, dem 13.02.2008**

bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel, Marktstraße 15, Zimmer 121, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. **Nachmittags nur nach Terminvereinbarung. Telefonische Voranmeldung bei Frau Eich, ☎ 02253/505156.**

Die Rentenberatung erfolgt sowohl für die Versicherten der „Deutschen Rentenversicherung Rheinland“ als auch für die bei der „Deutschen Rentenversicherung Bund“ (ehemals BfA Berlin) Versicherten.

Angeboten wird:

- Überprüfung der Versicherungsunterlagen
- Aufnahme von Anträgen, ausgenommen Rentenanträge
- aktuelle Rentenberechnungen
- Beratungen über Teilrenten und individuellen Hinzuverdienst
- Beratungen über die Verschiebung der Altersgrenzen oder Abschlag bei der Rentenhöhe
- allgemeine Rentenberatung

Alle Beratungen sind kostenlos. Sämtliche Versicherungsunterlagen sind mitzubringen. Die Vorlage des Personalausweises ist erforderlich.

Wer Auskünfte für andere Personen (z.B. Ehegatten) einholen will, muß **zusätzlich** eine schriftliche Einwilligungserklärung vorlegen.



## Betreuungsangebot des Kinderschutzbundes für Unter-Dreijährige

Um Eltern die Möglichkeit zu geben, ihr Familien- und Berufsleben nach ihren persönlichen Vorstellungen in Einklang zu bringen bietet der Deutsche Kinderschutzbund in **Bad Münstereifel** ab sofort eine Kindertagespflege in eigenen Räumlichkeiten (Trierer Str. 12 a) an. Bei diesem Pilotprojekt im Kreis Euskirchen geht es um

- Qualität,
- Verlässlichkeit,
- sowie verträgliche Kosten für die Familien.

Im Holzhaus vor der Kindertagesstätte werden fachlich geschulte Tagesmütter (u.a. eine Sozialpädagogin, eine Sozialarbeiterin sowie zwei Erzieherinnen) einen **qualifizierten Betreuungs- und Bildungsstandard** gewährleisten. Ein Schwerpunkt der Konzeption liegt in der **Sprachförderung durch viel Singen, Bewegen und rhythmischem Spiel**. Die Turnhalle und der Außenbereich der Kindertagesstätte „Die Magische Zwölf“ stehen ebenfalls zur Verfügung.

Das Holzhaus ist **täglich für maximal acht Tagespflegekinder von 7.30 Uhr an offen**; eine Betreuung in den Ferien wird möglich sein.

Der Kinderschutzbund versucht die Kosten für die Familien erträglich zu halten und deckt mit dem Betreuungsgeld nur die laufenden Kosten. Der Ortsverband freut sich daher, die Tagespflege zu einem **Stundensatz von 3,70 Euro** anbieten zu können.

Die Kindertagesstätte unterhält eine eigene Küche. Gesundes und **frisch zubereitetes Essen** kann von dort gegen ein zusätzliches Entgelt bezogen werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes

(Mo. bis Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr) unter der Rufnummer: 02253-8780 oder an die Leitung des Kindergartens unter der Rufnummer: 02253-6565.

**die lobby für kinder**



**Anmeldungen für alle Kurse:**

Kindergarten: 02253 8580

**Elterncafé:**

Einmal monatlich bieten wir Eltern (oder Müttern oder Vätern), gerne auch mit Babys, die Möglichkeit zum zwanglosen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Kinder im Kindergartenalter können während dieser Zeit als Gastkinder im Kindergarten betreut werden.

**Termine:**

**Montag, 11. Februar 2008**

ab 9.00 Uhr im St.-Josefshaus,  
Alte Gasse 19

**Dienstag, 12. Februar 2008**

ab 9.15 Uhr im Pfarrheim Arloff,  
Weiherstraße

**Starke Eltern - starke Kinder**  
Grundkurs

Der Kurs zielt auf Entlastung innerhalb der Familie. Das Vertrauen der Eltern sowohl in ihre eigene Kompetenz als auch auf die Fähigkeiten der Kinder soll gefördert werden und bringt dadurch mehr Sicherheit und Zufriedenheit im familiären Umgang.

Um in den Stresssituationen des Alltags situationsgerecht handeln zu können, bedarf es Inhalte, die den Druck sinken lassen, immer alles „richtig“ machen zu müssen.

**Informations-Abend am**

**Di., 12.02.2008, 20.00 Uhr**

**Kurs:** Di, 19.02. - Di, 22.04.2008

jeweils 20.00 - 22.15 Uhr

im Josefshaus, Alte Gasse 19

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Euskirchen durchgeführt.

Der Info-Abend ist kostenfrei, für den Kurs (8 mal 3 Std) werden 24,00 € Gebühren erhoben. Anmeldungen - **auch für den Info-Abend** - bei Frau Kramer, Tel. 02253-8580

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### Am 11. Februar 2008 wird

Josefa Strampfer 85 Jahre  
Bachstraße 123, Arloff

### Am 15. Februar 2008 wird

Katharina Bergweiler 93 Jahre  
Seniorenzentrum 11, Bad Münstereifel



## Herzlichen Glückwunsch

Am 1. Februar 2008 vollendete Frau Maria Dippell, wohnhaft im Marienheim, Langenhecke 24, ihren 100. Geburtstag.

Aus diesem Anlass überbrachte der Bürgermeister Alexander Büttner der Jubilarin die Glückwünsche der Stadt Bad Münstereifel.

Am 07. Februar 2008 begingen die Eheleute Horst und Christel Bärenbrinker, wohnhaft in Bad Münstereifel-Soller, Höhenweg 8, das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Johannes Brühl dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Bad Münstereifel.

## Die Volkshochschule Bad Münstereifel informiert!

Das 1. Semester der VHS beginnt am Montag, dem 11. Februar 2008.

## In vielen Bereichen sind noch Plätze frei.

Ihre Ansprechpartner:

H. Zimmermann; (02253) 505-143  
[h.zimmermann@bad-muenstereifel.de](mailto:h.zimmermann@bad-muenstereifel.de)

R. Kirchner; (02253) 505-142  
[r.kirchner@bad-muenstereifel.de](mailto:r.kirchner@bad-muenstereifel.de)

Anmeldungen können persönlich bei der Geschäftsstelle Marktstraße 15, Zimmer 123, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, erfolgen.

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.

## Erfolgreiches Jahr 2007 für das Handwebmuseum Rupperath

Im Jahr 2006 wurde das Robert-Esser-Handwebmuseum in Rupperath durch den Betreiberverein „Alte Schule Rupperath e.V.“ wieder eröffnet. Es war von Mai – Oktober an Sonntagen von 14 bis 16 Uhr geöffnet und es wurden 256 Besucher gezählt.

Die Winterpause 2006/2007 wurde dazu genutzt, die Ausstellung neu zu gestalten und neu erworbene Spinnräder und andere Exponate sinnvoll in das Angebot einzuordnen. Somit wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Besuchern ein attraktives Angebot zu bieten.

Der Erfolg dieser Arbeit hat sich prompt in 2007 derart eingestellt, dass sich die Besucherzahl fast vervierfacht und auf 1.026 Besucher erhöht hat. Neben den Besuchern während der regelmäßigen, sonntäglichen Öffnungszeiten geht der Anstieg insbesondere auf Gruppenführungen außerhalb der Regelöffnungszeiten zurück. Das Handwebmuseum hat seine Ausstrahlung deutlich über das Bad Münstereifeler Stadtgebiet hinaus ausgedehnt. So wurden u. a. Gruppen vom Ruhrgebiet bis zum Niederrhein durch das Museum geführt. Sogar ein Interessent aus Nürnberg wurde im Betreiberverein aufgenommen.

Diese gute Entwicklung stimmt die Akteure in Rupperath auch für 2008 sehr zuversichtlich, zumal zur Zeit einige Überraschungen in der Ausstellung vorbereitet werden.

Bürgermeister Alexander Büttner bedankt sich bei den Mitgliedern des Betreibervereins „Alte Schule Rupperath e. V.“ für ihr vorbildliches, ehrenamtliches Engagement, ohne das es ein Handwebmuseum in Rupperath nicht mehr gäbe.

## Batterien getrennt entsorgen - Grüne Boxen beachten

Leere Batterien, Knopfzellen und Akkus sind als Schadstoffe zu entsorgen. Eigentlich ist das keine neue Erkenntnis, dennoch landen die kleinen Energiespender immer wieder im Hausmüll. 2004 wurden in Deutschland rund 1,3 Mio. Batterien verkauft, aber nur ein Drittel davon tauchte in der getrennten Sammlung wieder auf. Dieses Verhältnis hat sich bis heute nur geringfügig verbessert.

„Dabei ist die richtige Entsorgung einfach und kostenlos“, erläutert Marina Hoffmann, Abfallberaterin des Kreises. „In fast jedem Supermarkt steht eine grüne Batterie-Sammelbox, in die man die alten Batterien einwerfen kann.“



Jedes Geschäft, das Batterien verkauft, muss eine solche Rücknahmemöglichkeit anbieten. Das schreibt die Batterieverordnung vor. Andererseits sind alle Bürger verpflichtet, ihre gebrauchten Batterien an den Sammelstellen abzugeben.

Die richtige Entsorgung ist wichtig, weil die Batterien oft Schadstoffe, aber auch wertvolle, verwertbare Stoffe enthalten: in den 2004 verkauften Batterien waren z. B. insgesamt 4.700 t Zink, 1.500 t Nickel, 700 t Cadmium, 7 t Silber und 3 t Quecksilber enthalten.

Strom aus Batterien ist übrigens der teuerste Strom überhaupt. Das liegt unter anderem daran, dass bei der Herstellung einer Batterie bis zu 500mal so viel Energie verbraucht wird, wie diese hinterher abgibt. Deshalb lohnt es sich nicht nur aus Umweltschutzgründen, über den Einsatz von Geräten mit Batterie zweimal nachzudenken.

Weitere Infos:

[www.kreis-euskirchen.de](http://www.kreis-euskirchen.de)

[abfallberatung@kreis-euskirchen.de](mailto:abfallberatung@kreis-euskirchen.de)

02251/15-371 oder -241



## Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter Ruf-Nr: **0180/5044100** zu erreichen.

### Die Notfalldienstzeiten sind wie folgt:

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum folgenden Tag 7.30 Uhr. Mi von 13.00 Uhr bis Do 7.30 Uhr. Freitag ab 17.00 Uhr bis Mo 7.30 Uhr. An Feiertagen ganztägig.

### Sprechzeiten der Notdienstpraxen in den Krankenhäusern:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 13.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112**

### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die Rufnummer **0180/5986700** zu erreichen.

### Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der Telefonnummer **01805-938888** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

### **Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:**

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222  
Betriebszweig Wasser: 02253/505197

### **Straßenbeleuchtung:**

RWE 01802112244  
KEV, Kall 02441/820

### **Anrufsammeltaxi**

„Die flexible Ergänzung zum Bus“

**01804 – 151515**

## **Winterdienstbereitschaft**

Der diensthabende Einsatzleiter für den Winterdienst der Stadt Bad Münstereifel ist während der Dienstzeiten:

Montag bis Donnerstag 7.00 – 15.45 Uhr  
Freitag 7.00 – 12.30 Uhr

unter Tel.-Nr. **02253/541782** zu erreichen.

Tel.-Nr. außerhalb der Dienstzeiten des städt. Bauhofes (Hotline): **02236/371071**.

## **eifelbad** Das Familien-Spaßbad!

### **Öffnungszeiten**

#### **Ganzjährig**

montags 12.00 - 22.00 Uhr  
dienstags - freitags 11.30 - 22.00 Uhr

#### **1. November bis 14. März**

samstags 10.00 - 19.00 Uhr  
sonn- und feiertags 09.00 - 19.00 Uhr

#### **15. März bis 31. Oktober**

samstags 10.00 - 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags 09.00 - 20.00 Uhr

#### **Senienschwimmen**

montags 10.00 - 12.00 Uhr

*Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 9.30 Uhr geöffnet!*

### **eifelbad**

Dr.-Greve-Straße 16  
53902 Bad Münstereifel  
Tel. 02253-542450



[www.eifelbad.com](http://www.eifelbad.com)

## **Sauna eröffnet in Kürze**

Der Saunabereich des eifelbades ist derzeit noch wegen umfangreichen Renovierungsarbeiten geschlossen. Diese sind jedoch fast abgeschlossen, so dass in Kürze die Wiedereröffnung erfolgt.

Nähere Informationen zur Eröffnung erfolgen dann gesondert.

# Bau- und Feuerwehrausschuss

## Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur

## **18. Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses der Stadt Bad Münstereifel am**

**Dienstag, den 12.02.2008, 18:00 Uhr,**  
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstr. 15, 1. OG.

## Tagesordnung:

- I. Öffentliche Sitzung
  1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Feuerwehrausschusses; Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
  2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Feuerwehrausschusses vom 04.12.2007; Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 Geschäftsordnung verwiesen.
  3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung vom 16.03.2005 über die Erhebung von Entgelten und Kostenersatz für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrsatzung) in der Stadt Bad Münstereifel
  4. Anfragen und Mitteilungen
- II. Nichtöffentliche Sitzung
  1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;  
Sanierung von 3 Klassenzimmerböden in der Gemeinschaftsgrundschule Bad Münstereifel;  
hier: Auftragsvergabe der Rohbauarbeiten
  2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; Erneuerung Stützmauer GS Houverath  
hier: Auftragsvergabe

3. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;  
Schulzentrum Konvikt Erneuerung Fensteranlagen Atrium Realschule  
hier: Auftragsvergabe Metallbau und Verglasungsarbeiten
4. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;  
Instandsetzung der Flutlichtanlage am Sportplatz Arloff;  
hier: Vergabe der Tiefbauarbeiten
5. Anfragen und Mitteilungen

gez. Wilfried Roggendorf  
(Vorsitzender)

## Öffentliche Bekanntmachungen

**Jagdgenossenschaft  
Bad Münstereifel-Arloff  
- Der Vorsitzende -**

### Bekanntmachung

Hiermit lade ich zur 36. Sitzung der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Arloff am

**Donnerstag, 21.02.2008, 20.00 Uhr**  
in die **Gaststätte „Zur Waage“** in Bad Münstereifel. Arloff freundlich ein.

### Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung am 28.02.2007
3. Satzungsänderung
4. Neue Geschäftsführung der Jagdgenossenschaft Arloff
5. Prüfung der Jahresrechnung 2007
6. Entlastungserteilung für das Rechnungsjahr 2007
7. Bestellung von zwei Rechnungsprüfern für das Jahr 2008
8. Neuverpachtung Jagdbogen I
9. Haushaltsplan 2008
10. Verschiedenes

Der Vorsitzende  
gez. Hermann-Josef Sievernich

Bad Münstereifel, den 29.01.2008

## **Aufstellung der Bebauungspläne 5a, 5b, 5d, 11, 12a, 29a, 29c und 29e der Stadt Bad Münstereifel**

### **hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeitbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2**

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 30.10.2007 folgendes beschlossen:

Es wird beschlossen, die Änderung der Bebauungspläne 5a, 5b, 5d, 11, 12a, 29a, 29c und 29e aufzustellen.

Die Geltungsbereiche der Änderungen der Bebauungspläne erfassen zentrumsnahe und relativ zentrumsnahe Bereiche der Kernstadt und sind im beigefügten Übersichtsplan dargestellt (Seite 12).

Darüber hinaus wurde der Entwurf der Änderungen der Bebauungspläne 5a, 5b, 5d, 11, 12a, 29a, 29c und 29e nebst Begründung und Textteil beschlossen.

Ziel der Bebauungsplanänderungen ist es, für die betreffenden Bereiche des Stadtkerns bzw. zentrumsnahe Bereiche die Zulässigkeit von bestimmten Einzelhandelseinrichtungen und Vergnügungstätten (insbesondere von Spielhallen und Sex-Shops) zu regeln und einzuschränken bzw. auszuschließen.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung und Textteil liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**18.02.2008  
bis einschließlich  
18.03.2008**

im Rathaus Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 2. OG., vor Zimmer 29, werktags während der Dienststunden

montags, dienstags, mittwochs  
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Auf Wunsch steht ein Bediensteter der Stadtverwaltung zur Erörterung der Planinhalte zur Verfügung.

Mit den beabsichtigten Änderungen wird kein Vorhaben vorbereitet, das der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt. Ebenso liegen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter vor. Auf eine Umweltprüfung kann daher verzichtet werden.

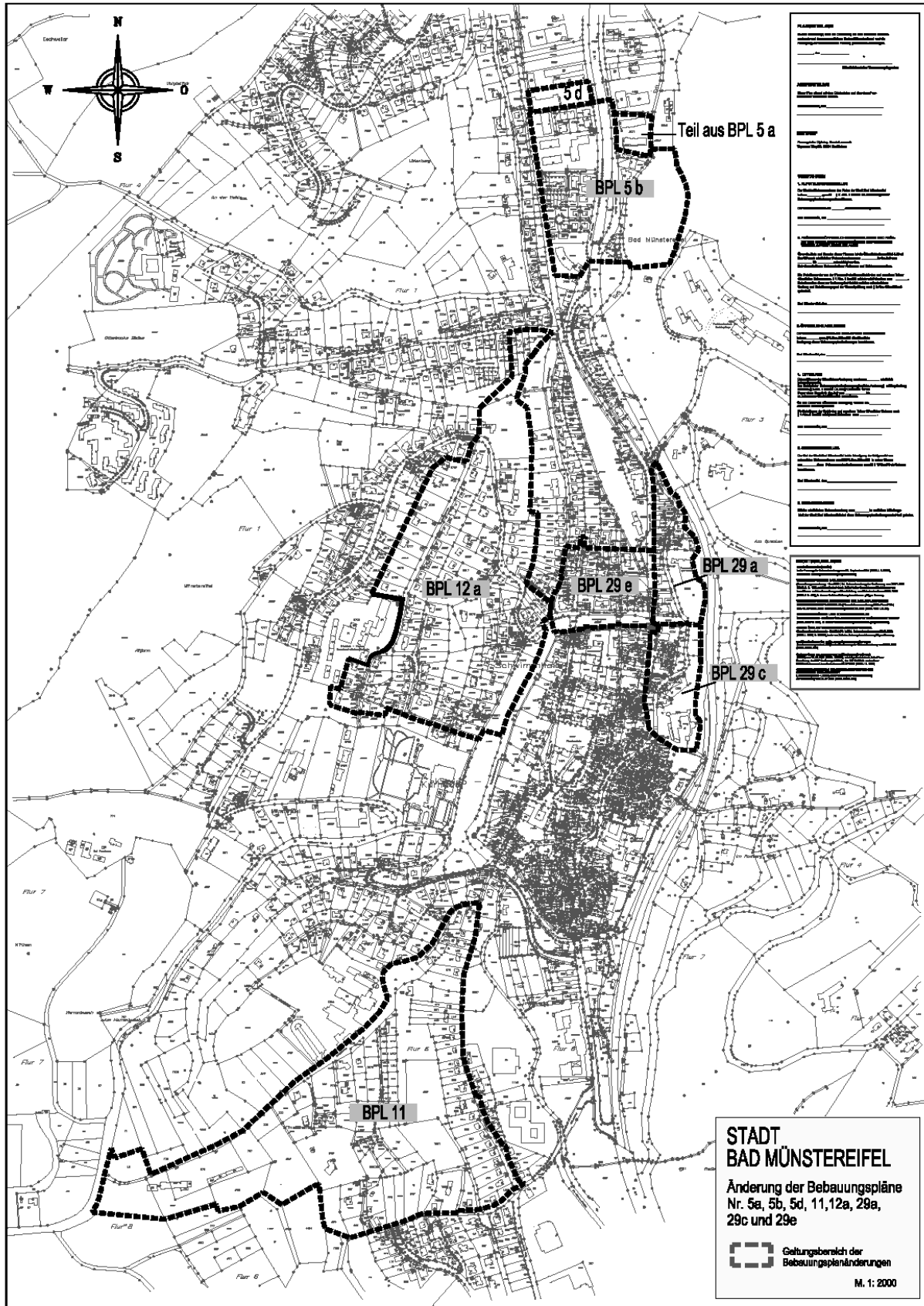
Während der Auslegungsdauer können von jedermann Anregungen geltend gemacht werden.

Anregungen können schriftlich vorgebracht oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung erklärt werden.

Es wird auf die Bestimmungen der Präklusion bei Normenkontrollanträgen hingewiesen. D.h. ein Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn im Normenkontrollverfahren nur Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bad Münstereifel, den 06.02.2008  
Der Bürgermeister

gez. Alexander Büttner



# Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Stadtkern und Kölner Straße West“

## hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 30.10.2007 die Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 71 „Stadtkern und Kölner Straße West“ gemäß § 2 BauGB beschlossen. Das Plangebiet stellt den zentralen Innenstadtbereich von Bad Münstereifel dar und ist im gesamten Geltungsbereich zusammenhängend bebaut. Das Gebiet wird im Westen, Süden und Osten im wesentlichen vom Wallgraben begrenzt. Im Norden verläuft die Grenze, unter Aussparung der Anlage des Altenheimes ( Marienheim ) entlang der Wallgasse bzw. der Kapuzinergasse. Hinzu kommt der Bereich Kölner Straße West. Die genaue Abgrenzung ist der Übersichtskarte zu entnehmen (Seite 14).

Ziel des Bebauungsplanes ist es, für den betreffenden Bereich des Stadtkerns innerhalb des Mauerrings und entlang der Kölner Straße vom Bahnhof bis zum Kreisel am Plus-Markt die Zulässigkeit von bestimmten Einzelhandelseinrichtungen und Vergnügungsstätten (insbesondere von Spielhallen und Sex-Shops) zu regeln und einzuschränken bzw. auszuschließen.

Unter Wertung der Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 71 „Stadtkern und Kölner Straße West“ nebst Begründung und Textteil beschlossen.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung und Textteil liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**18.02.2008  
bis einschließlich  
18.03.2008**

im Rathaus, 53902 Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 2. OG., vor Zimmer 29, während der Dienststunden.

montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und  
donnerstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

für jeden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Mit den beabsichtigten Änderungen wird kein Vorhaben vorbereitet, das der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt. Ebenso liegen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter vor. Auf eine Umweltprüfung kann daher verzichtet werden.

Während der Auslegungsdauer können Anregungen vorgebracht werden. Anregungen können schriftlich vorgebracht oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung erklärt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der weiteren Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Es wird auf die Bestimmungen der Präklusion bei Normenkontrollanträgen hingewiesen. D.h. ein Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn im Normenkontrollverfahren nur Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bad Münstereifel, den 06.02.2008  
Der Bürgermeister

gez. Alexander Büttner

